



Frühförderung



Information
& Beratung



Kurse



Coaching &
Integration



Dolmetschen &
Übersetzung

Jahresbericht 2025

Ausländerdienst Baselland

ald

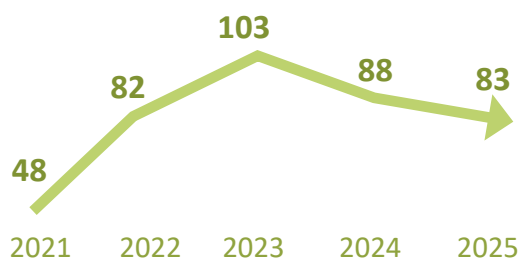
Ende 2025 lässt sich festhalten, dass der Ausländerdienst Baselland auch in diesem Berichtsjahr mit einem differenzierten, bedarfsgerechten und kostenbewussten Angebot die Integration sowie die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund im Kanton Basel-Landschaft erfolgreich gefördert hat. Als Geschäftsleiter möchte ich allen Mitarbeitenden, dem Vorstand, unseren Kooperationspartnern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich danken, die den Zweck dieses gemeinnützigen Vereins mit großem Engagement umsetzen und unterstützen.

Die Nachfrage nach unseren Angeboten hat sich 2025 wie folgt entwickelt:

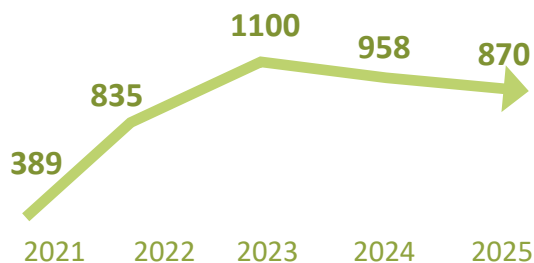


Im Jahr 2025 wurden 83 Kurse durchgeführt, fünf weniger als im Vorjahr. Auch die Teilnehmendenzahlen waren rückläufig. Dennoch konnte der finanzielle Ertrag merklich gesteigert werden und die Kursteilnehmenden schätzen die Qualität der ald-Kurse. Gemäss den anonymen Umfragen unter allen Kursteilnehmenden zeigen sich rund 97 % (Bewertungen «sehr gut» und «gut») mit der fachlichen Kompetenz der Kursleitenden zufrieden. Kursmaterial und Kursaufbau werden zu 68 % als «sehr gut» und zu 27 % als «gut» bewertet. Die Weiterempfehlungsquote der Kurse liegt bei 91 %. Wo angezeigt, wurden Kursformate inhaltlich angepasst, weiterentwickelt oder eingestellt.

Anzahl Kurse



Anzahl Kursteilnehmende

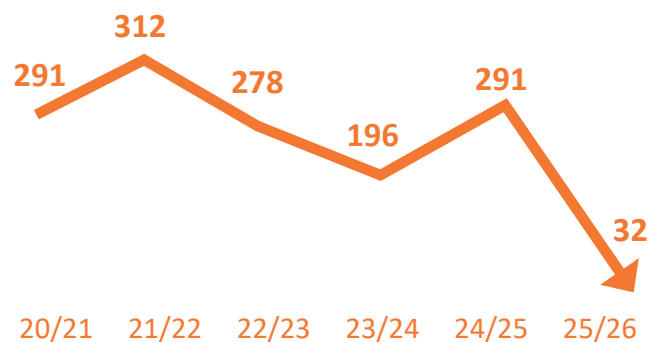


Das neue Sprachfördergesetz zeigt Wirkung: Während der ald im Förderjahr 2024/25 mit seinem alltagsintegrierten Sprachförderungsangebot noch 291 Kleinkinder (2,5 – 4 Jahre) in 28 Spielgruppen begleitete, sind es im Förderjahr 2025/26 noch 32 Kinder in 3 Spielgruppen. Mit dem neuen Gesetz liegt die Verantwortung für die Organisation und Finanzierung der frühen Sprachförderung für förder-

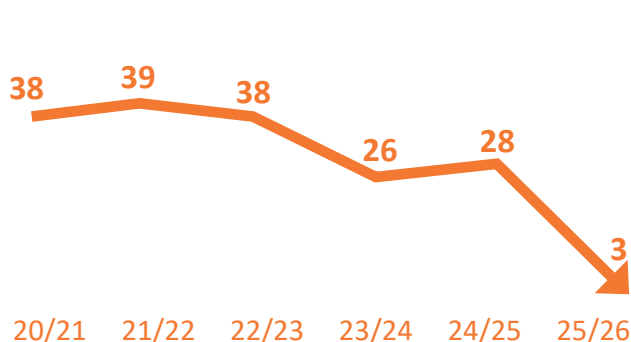
bedürftige Kinder nun bei den Gemeinden. Das Angebot des ald zur alltagsintegrierten Sprachförderung besteht weiterhin, wird jedoch nicht mehr vollständig vom Kanton finanziert. Neu tragen die Gemeinden 50 % der Kosten (CHF 500 pro Kind und Förderjahr). Im Rahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung der Frühsprachförderangebote im Kanton Basel-Landschaft führte der ald im Berichtsjahr, basierend auf einer Leistungsvereinbarung, 85 Supervisionen in Spielgruppen durch.

bedürftige Kinder nun bei den Gemeinden. Das Angebot des ald zur alltagsintegrierten Sprachförderung besteht weiterhin, wird jedoch nicht mehr vollständig vom Kanton finanziert. Neu tragen die Gemeinden 50 % der Kosten (CHF 500 pro Kind und Förderjahr). Im Rahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung der Frühsprachförderangebote im Kanton Basel-Landschaft führte der ald im Berichtsjahr, basierend auf einer Leistungsvereinbarung, 85 Supervisionen in Spielgruppen durch.

Anzahl Kinder Frühe Sprachförderung



Anzahl Spielgruppen Sprachförderung





Das niederschwellige Informations- und Beratungsangebot des ald wurde auch im Jahr 2025 rege genutzt. Ein Zwischenfazit einer vom Kanton BL in Auftrag gegebenen externen Evaluation bestätigt,

dass das umfangreiche Angebot der Abteilung sehr gut angenommen wird. Zudem wird die Wirkung im Sinne der «Hilfe zur Selbsthilfe» bei der Klientel als sehr positiv bewertet.

Herkunft der Ratsuchenden



Beratungen nach Themengebieten

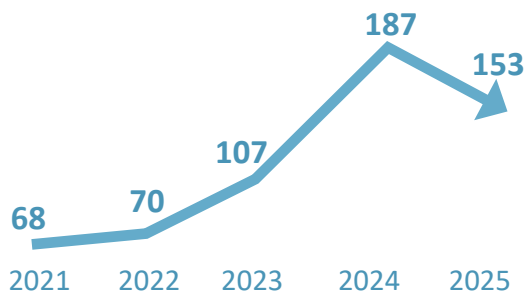
- Aufenthalt/ Bewilligung/ Einbürgerung
- Finanzen / Schulden
- Arbeit
- Ehe / Familie / Erziehung
- Gesundheit / Krankheit / Tod
- Wohnen / Mietrecht
- Sozialversicherung – IV
- Sozialhilfe
- Sonstiges
- Sozialversicherung – RAV



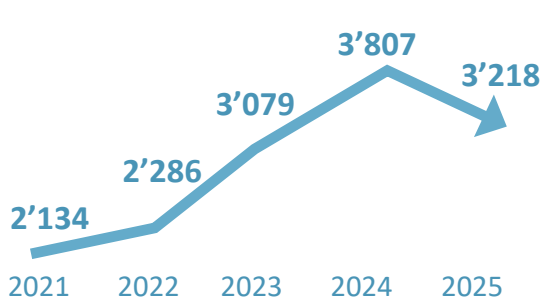
Das geplante Auftragsvolumen an Zuweisungen von stellensuchenden Personen mit Migrationshintergrund wurde 2025 unterschritten. Infolgedessen wurden weniger individuelle Coaching-Stunden und Bewerbungswerkstätten durchgeführt. Gleichzeitig stieg der Bedarf an interkulturellen Dolmetsch-Einsät-

zen aufgrund der limitierten Deutschkenntnisse vieler Klient:innen. Aufgrund dieser Entwicklungen konnte der Ertrag mit dem budgetierten Aufwand nicht Schritt halten. Die Nachfrage nach dem für Sozialdienste der Gemeinden entwickelten Programm FORTE ist im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben und konnte sich somit weiter etablieren.

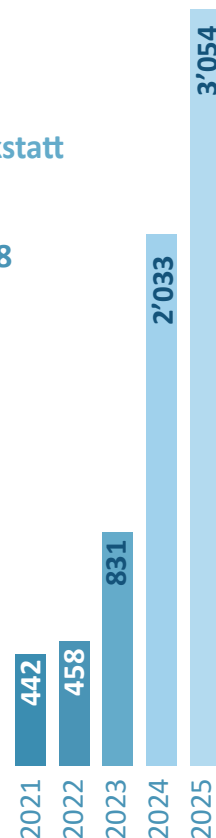
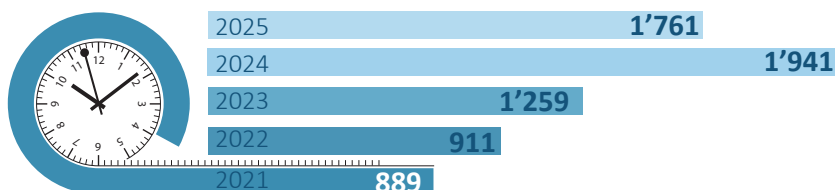
Anzahl zugewiesene Stellensuchende



Anzahl Teilnehmende Bewerbungswerkstatt



Anzahl individuelle Coaching-Stunden



Dolmetsch-Einsätze für Coaching



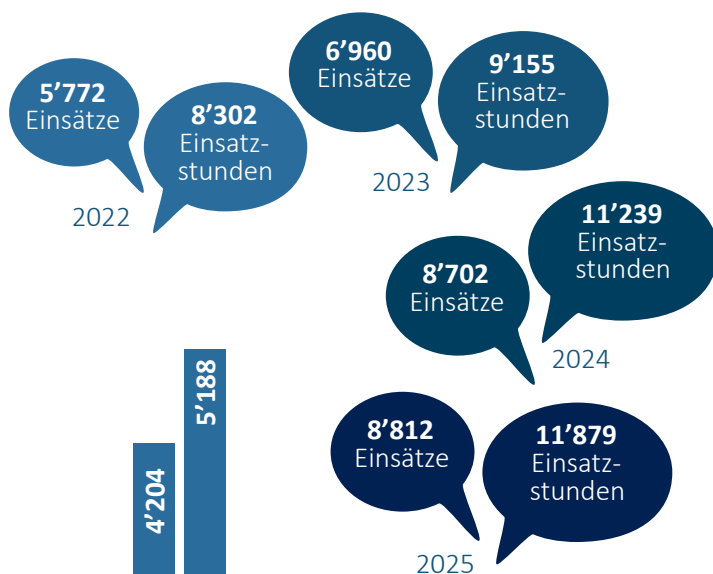
Im Jahr 2025 waren 190 interkulturelle Dolmetschende (ikD) in 44 Sprachen im Einsatz. Dies führte zu einem weiteren Anstieg sowohl der Einsätze als auch der Einsatzstunden. Der Zuwachs war insbesondere in den Bereichen Bildung und Soziales spürbar, aber auch intern stieg die Nachfrage nach Dolmetsch-

leistungen, insbesondere für Coachings im Bereich Arbeitsintegration. Zudem verzeichnete die Abteilung einen Anstieg der Nachfrage nach schriftlichen Übersetzungen. Seit der zweiten Jahreshälfte 2025 bietet der ald auch den Einsatz von interkulturellen Vermittelnden an. Darüber hinaus sind die Dolmetscheinsätze des ald seit dem 1. Januar 2026 vom Amt für Gesellschaft und Soziales des Kantons Solothurn akkreditiert.

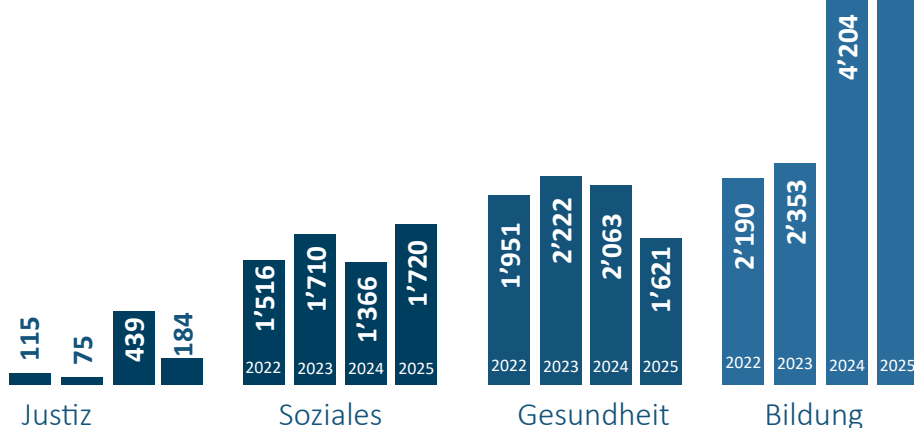
Top 15 Sprachen in 2024



Einsätze und Einsatzstunden von interkulturell Dolmetschenden (ikD)



Einsätze nach Bereichen



Im Jahr 2025 konnten nicht alle Abteilungen kostendeckend arbeiten. Besonders die Abteilung Coaching & Integration verzeichnete aufgrund des Rückgangs der Zuweisungen von Stellensuchenden ein Defizit von CHF 133'000. Ein Gesuch um anrechenbare Kosten wurde beim KIGA zur Prüfung eingereicht. Auch der starke Rückgang im Bereich „Deutsch in Spielgruppen“ führte in der Abteilung Frühförderung zu einem Defizit von CHF 59'000. Andererseits konnten die Abteilungen Kurse sowie Dolmetschen & Übersetzung ihre Erträge im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern (plus ca. CHF 280'000). Diese Ertragssteigerung ging jedoch mit einem Anstieg des Lohnaufwands einher, insbesondere in Bezug auf die Lohnnebenkosten für Kursleitende und Dolmetschende. Das Jahresendergebnis wäre beinahe ausgeglichen gewesen, wenn nicht die Überschussrückzahlungen an den Bund (SECO / KIGA)

eine erhebliche Belastung dargestellt hätten. Diese Rückzahlungen führten zu einem Minus von CHF 239'234. Insgesamt nehmen das Eigenkapital und die Liquidität weiterhin ab, was die finanzielle Lage des gemeinnützigen Vereins zu einer konstanten Herausforderung macht. Als Non-Profit-Organisation stellt die Wahrung der finanziellen Balance eine dauerhafte und zentrale Problematik dar. Was in vielen Unternehmen der Privatwirtschaft sowie in öffentlichen Institutionen selbstverständlich ist – insbesondere der Teuerungsausgleich, angemessene Lohnentwicklungen und notwendige Investitionen in die Infrastruktur – ist für uns nur in begrenztem Umfang und häufig nicht vollständig realisierbar. Umso mehr ist es unser Anspruch, diese Rahmenbedingungen verantwortungsvoll zu gestalten und die damit verbundenen Herausforderungen Jahr für Jahr aktiv anzunehmen und zu bewältigen.

Hierzu dient auch die neue Strategie 2026 – 2030 welche im Berichtsjahr erarbeitet wurde. Mit der Strategie hat sich der ald die folgende Vision, Mission und ein neues Leitbild gegeben:

Vision

Wir leisten einen Beitrag zu einem Kanton Basel-Landschaft, in dem Menschen mit Migrationshintergrund willkommen sind, am gesellschaftlichen Leben partizipieren, und ihre Potentiale voll entfalten. Die gelebte Integration verbindet Menschen durch Respekt, Vertrauen und aktive Teilhabe.

Mission

Wir begleiten und befähigen Menschen mit Migrationshintergrund auf ihrem Weg hin zu gesellschaftlicher Teilhabe. Durch integrationsfördernde Angebote in den Bereichen Bildung, Arbeit, Sprache und gesellschaftliche Teilhabe fördern wir Chancengleichheit und ein konstruktives Miteinander. Wir tun dies in enger Zusammenarbeit mit politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Partnern.

Leitbild

- Wir verstehen uns als regional verankertes Kompetenzzentrum, das fachlich fundierte und menschenrechtsorientierte Integrationsarbeit leistet.
- Wir erkennen die strukturellen, gesellschaftlichen und individuellen Herausforderungen von Migration und setzen uns fachlich reflektiert mit ihnen auseinander.
- Wir leisten einen wirksamen Beitrag zu einer sozial gerechten und gesellschaftlich nachhaltigen Integration – im respektvollen Ausgleich der Interessen von Klient*innen, Gesellschaft und Institutionen.
- Wir fördern und fordern mit Angeboten und Leistungen, die zur Selbsthilfe ermächtigen und Teilhabe schaffen.
- Wir engagieren uns für eine aktive, konstruktive Zusammenarbeit und Austausch mit Behörden, Wirtschaft, Fachorganisationen, Privatpersonen und der Gesellschaft.
- Wir verfolgen keinen Selbstzweck und unser Handeln orientiert sich am sozialen Auftrag und nicht an wirtschaftlicher Gewinnerorientierung.
- Wir haben den Anspruch, professionelle und qualitative hochwertige Leistungen zu erbringen.
- Wir schätzen Mitarbeitende, die verantwortungsbewusst, fachlich reflektiert und menschenrechtsorientiert handeln und sich für eine gerechte Gesellschaft einsetzen.
- Wir fördern eine respektvolle, resiliente und vielfaltsbewusste Arbeitskultur, in der sich Mitarbeitende einbringen und weiterentwickeln können.
- Offene Kommunikation, gesunde Fehlerkultur und Eigenverantwortung prägen unsere Arbeit – stets im Zusammenspiel mit gegenseitiger Unterstützung und organisatorischer Mitverantwortung.
- Wir handeln transparent, verantwortungsbewusst und ressourcenbewusst. Wo immer Zielkonflikte entstehen (z. B. zwischen Qualität, Quantität und verfügbaren Mitteln), suchen wir gemeinsam die bestmögliche Balance im Sinne unseres sozialen Auftrags.
- Wir stellen den Menschen und seine Beziehungen ins Zentrum unseres Handelns und setzen Technologien nur dort ein, wo sie unsere professionelle Arbeit sinnvoll unterstützen.

Bilanz per 31. Dezember 2025

	2025	%	2024	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	497.738,09		1.204.450,21	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	311.882,50		194.396,95	
Delkredere	-15.594,15		-9.719,85	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Sozialversicherungen	0,00		792,70	
Gegenüber Dritten	0,00		234,05	
Nicht fakturierte Dienstleistungen	16.264,30		42.427,44	
Aktive Rechnungsabgrenzungen allgemein	60.253,40		33.749,60	
Total Umlaufvermögen	870.544,14	82%	1.466.331,10	88%
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Anteile Wohngenossenschaft	141.100,00		0,00	
Mieterdepots	16.657,49		157.749,40	
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen				
Maschinen und Apparate	7.400,00		9.000,00	
Mobiliar und Einrichtungen	150,00		200,00	
Feste Einrichtungen	26.600,00		34.200,00	
Total Anlagevermögen	191.907,49	18%	201.149,40	12%
Total Aktiven	1.062.451,63	100%	1.667.480,50	100%
Passiven				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	28.537,18		13.647,81	
Vorauszahlungen von Kunden	39.850,00		35.406,15	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Verbürgter COVID-19 Kredit (kurzfristiger Anteil)	25.000,00		25.000,00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	38.308,60		68.100,00	
Kreditoren Sozialversicherungen	71.417,65		89.335,20	
Kreditor Quellensteuer	7.041,07		13.552,27	
Kreditor Umsatzsteuer	27.390,80		24.858,80	
Passive Rechnungsabgrenzungen	398.408,12		706.838,71	
Kurzfristige Rückstellungen				
Rückstellung IT Infrastruktur	5.000,00		5.000,00	
Rückstellung Organisation und Entwicklung	47.000,00		47.000,00	
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten	687.953,42	65%	1.028.738,94	62%
Langfristiges Verbindlichkeiten				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Verbürgter COVID-19 Kredit (langfristiger Anteil)	25.000,00		50.000,00	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Depot Untermieter	21.000,00		21.000,00	
Rückstellungen				
Rückstellung Digitalisierung	105.000,00		105.000,00	
Rückstellung Restrukturierung, Organisation und Entwicklung	30.000,00		30.000,00	
Total Langfristiges Verbindlichkeiten	181.000,00	17%	206.000,00	12%
Vereinsvermögen				
Vereinsvermögen - Jahresbeginn	432.741,56		611.173,47	
Jahresverlust	-239.243,35		-178.431,91	
Total Vereinsvermögen	193.498,21	18%	432.741,56	26%
Total Passiven	1.062.451,63	100%	1.667.480,50	100%

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2025

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

(in Schweizer Franken)

	2025	%	2024	%
Betrieblicher Ertrag				
Coaching & Integration	858.295,22		821.708,00	
Dolmetschen & Übersetzung	1.361.339,46		1.310.845,10	
Frühförderung	160.790,00		210.000,00	
Information & Beratung	241.446,81		241.817,70	
Kurse	1.442.496,05		1.222.470,50	
Übriger Ertrag, Erlösminderungen	-112.496,87		-94.633,29	
Beiträge / Spenden	33.795,45		39.284,36	
Total Betrieblicher Ertrag	3.985.666,12	100%	3.751.492,37	100%
Direkter Aufwand				
Aufwand Abteilungen	-130.528,82		-113.108,29	
Total Direkter Aufwand	-130.528,82	-3%	-113.108,29	-3%
Bruttoergebnis I	3.855.137,30	97%	3.638.384,08	97%
Personalaufwand	-3.435.068,74		-3.087.160,82	
Bruttoergebnis II	420.068,56	11%	551.223,26	15%
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	-212.052,00		-146.227,20	
Unterhalt, Reparaturen, Leasing	-95.547,02		-100.953,17	
Geschäftsversicherungen	-2.648,70		-1.715,80	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-5.454,05		-10.972,80	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-107.686,88		-100.470,79	
Werbeaufwand	-7.917,65		-6.102,05	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	0,00		-270,80	
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-431.306,30	-11%	-366.712,61	-10%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-11.237,74	0%	184.510,65	5%
Abschreibungen Sachanlagen	-12.670,00		-10.019,95	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	-23.907,74	-1%	174.490,70	5%
Finanzaufwand	-1.475,74		-2.896,97	
Finanzertrag	8,09		71,86	
Betriebsergebnis vor Steuern	-25.375,39	-1%	171.665,59	5%
Ausserordentlicher Aufwand	-244.256,06		-360.000,00	
Ausserordentlicher Ertrag	30.388,10		9.902,50	
Jahresverlust (EAT)	-239.243,35	-6%	-178.431,91	-5%

Vorstand

Joseph Thali-Kernen, Präsident, Philipp Schoch, Vize-Präsident
Stephan Ackermann, Stephan Mathis, Thusanthi Sinniah, Julie von Büren

Organisation

Geschäftsleiter: Christopher Tütsch

Personal / Administration: Nicole Leuenberger

Reinigung + Hauswartung: Upul Mahakumara

Abteilung Information & Beratung

Cristina Franchi (Leitung), Carolina Hutmacher, Eda Ilkhan, Evelyne Tran

Abteilung Frühe Sprachförderung

Renate Eschbach (Leitung)

+ 16 Frühförderpädagoginnen & 8 Supervisorinnen

Abteilung Dolmetschen & Übersetzung

Kamil Strzelecki (Leitung), Silvana Calvagna, Charlotte Golay, Ana Palesko, Kezban Yetis + 220 interkulturelle Dolmetscher*innen und Übersetzer*innen

Abteilung Kurse

Bettina Kiedl (Leitung & QM), Renate Eschbach (Leitung Kurse Deutsch Intensiv, Vorbereitung auf ein Brückenangebot), Jasmin Chrétien, Eva Weidmann + 37 Sprachkursleitende und fide-Prüfende, 5 Kinderbetreuerinnen

Abteilung Coaching & Integration

Ines Pareja (Leitung), Leon Breiter, Corinne Egger, Pia Herli, Aleksandra Joksimovic, Tatjana Kresse, Qendresa Morina

Der Ausländerdienst Baselland verfolgt keinen Selbstzweck. Der gemeinnützige Verein existiert mit dem Ziel, den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft, in der wir alle leben, zu fördern. Wir danken allen, die dieses Vorhaben mittragen und unterstützen. Gemeinsam können wir besser die derzeitigen und zukünftigen Herausforderungen für unsere Demokratie angehen.

- Mitglieder inkl. 46 Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft
- Röm-kath. Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft
- Spender und Spenderinnen

Finanzielle Unterstützung:



Twint

Spendenkonto
Ausländerdienst Baselland
Basellandschaftliche Kantonalbank
Konto: 40-44-0
IBAN: CH88 0076 9013 0336 0200 3



BLKB

Impressum

Texte: Ausländerdienst Baselland

Gestaltung: www.archigrafik.ch



ald / Ausländerdienst Baselland
Zentrale, Gallenweg 2, 4133 Pratteln
Telefon 061 827 99 00
info@ald-bl.ch, www.ald-bl.ch

